



Lilastiel-Rötlerling
(*Lepista personata*)

Verantwortungsarten

Der Lilastiel-Rötlerling wurde [2016 zum Pilz des Jahres](#) gewählt, weil Deutschland für seinen Erhalt eine besondere Verantwortung trägt. Der attraktive Pilz kommt verbreitet vor, hat aber durch die fortschreitende Grünlandintensivierung schon viele seiner Lebensräume verloren. Dies wird aus den Kartierungsdaten deutlich. Nach wie vor freut sich die DGfM über [Fundmeldungen](#) dieser Art und weiterer [Verantwortungsarten](#).

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V., www.dgfm-ev.de

Inhalt: [Fachausschuss Naturschutz und Kartierung](#)

Layout: Dr. Rita Lüder, www.kreativpinsel.de

Kontakt: Peter Karasch, karasch@dgfm-ev.de

Bezug: www.der-natur-shop.de, Artikelnummer 1007

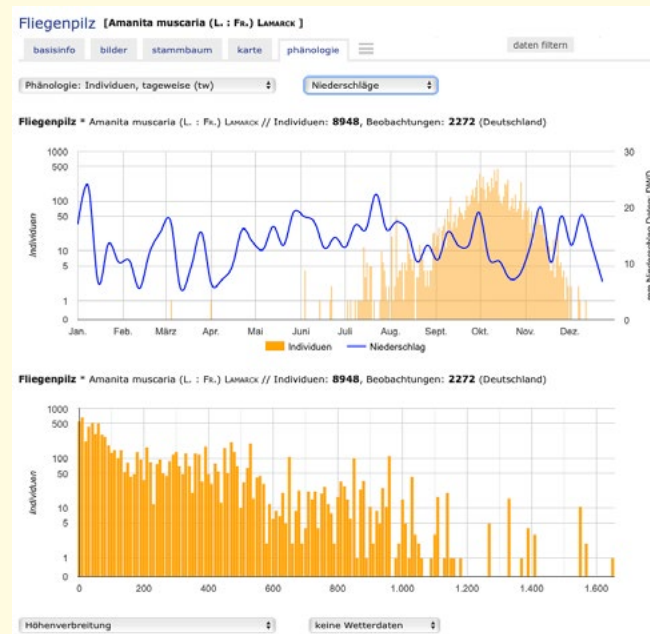
Druckanstalt: Klimaneutral gedruckt auf ökologischem Papier von www.printzipia.de

Kartierung was ist das eigentlich?

Unter Kartierung versteht man die standörtliche Darstellung von Funddaten auf geographischen Karten. Erfasst werden neben dem Finder und Bestimmer das Funddatum und möglichst viele ökologische Faktoren wie z. B. der Wirt oder das Substrat. Pilze können Partner von Pflanzen sein, aber auch parasitisch auf Pflanzen, anderen Pilzen oder Tieren leben.

Ziele

- Grundlagenforschung zur Verbreitung und Bestandsentwicklung der Arten (Inventarisierung)
- Beobachtung in Verbindung mit weiteren Daten, beispielsweise bezüglich Klima und weiterer Standortfaktoren (Nährstoffeintrag, Bewirtschaftung etc.)
- Rote Listen, Verantwortungsarten und weitere Naturschutzziele
- Bedarfsgerechter Arten- und Biotopschutz.



Fruchtkörperaufkommen des Fliegenpilzes in Verbindung mit der **Niederschlagsmenge** (oben) und der **Höhenlage** (unten). Quelle: www.pilzgucker.de

Wie viele Daten gibt es?

Bislang hat die DGfM auf www.pilze-deutschland.de ca. 3,6 Mio. Verbreitungsdaten, über 10.000 Bilder und Infos zu mehr als 13.000 Pilzarten veröffentlicht. Dies wäre ohne die ehrenamtliche Mitarbeit in der Pilzkartierung nicht möglich. Die systematische Kartierung begann in Deutschland in den 1970er Jahren und brachte 1989 mit dem dreibändigen Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschland (West) erste Ergebnisse.

Eine anspruchsvolle Aufgabe

Mit über 20.000 Arten alleine in Mitteleuropa sind Pilze eine anspruchsvolle Gruppe, was deren Bestimmung angeht. Der Großteil der Pilzarten lässt sich nur mit Hilfe von mikroskopischen Merkmalen sicher bestimmen. Für Einsteiger gibt es aber einige hundert ausgewählte Arten, die sich durch genaue Beobachtung und Einschätzung der makroskopischen Merkmale ansprechen lassen.

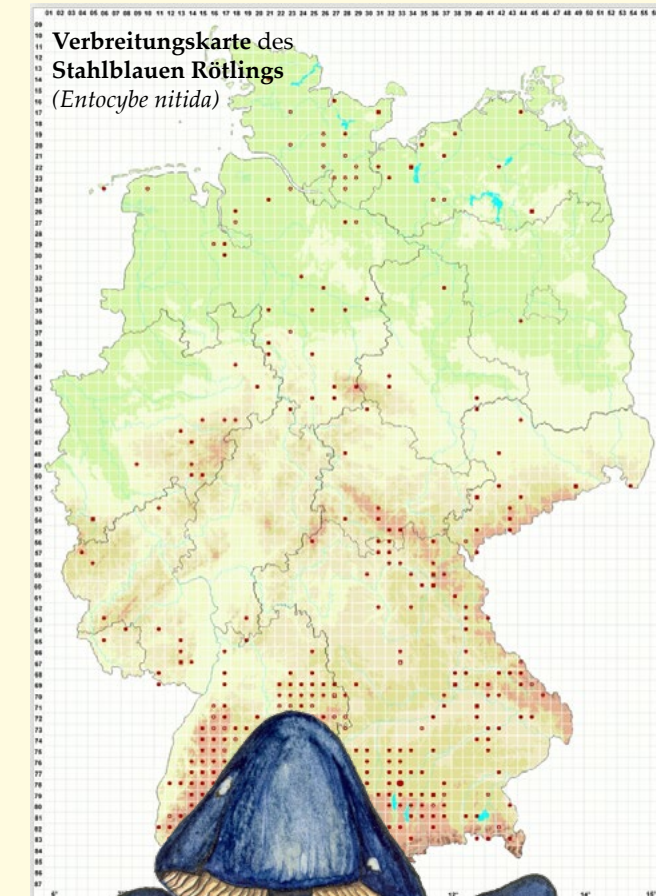
Die [verschiedenen von der DGfM zertifizierten Ausbildungen](#) bieten einige Möglichkeiten, um in den Arten- und Formenreichtum dieser faszinierenden Organismengruppe einzutauchen.



Erkennen Sie **Fliegenpilze** auch wenn sie noch ganz jung sind oder ihre Punkte (Velumreste) bereits verloren haben? Es gibt weitere sichere Erkennungsmerkmale wie die gelbe Linie unter der roten Huthaut um untypische Erscheinungsformen „einfacher“ Pilzarten sicher anzusprechen.

Kartierung

Erfassung der Funddaten von Pilzen



Viele Wege führen zum Ziel

Auch bei „Allerweltsarten“ gibt es Datenlücken. So können Sie, egal mit welchem Kenntnisstand etwas für die Kartierung beitragen. Wir stellen Ihnen hier drei Möglichkeiten der Dateneingabe vor.

Sie möchten Daten melden?

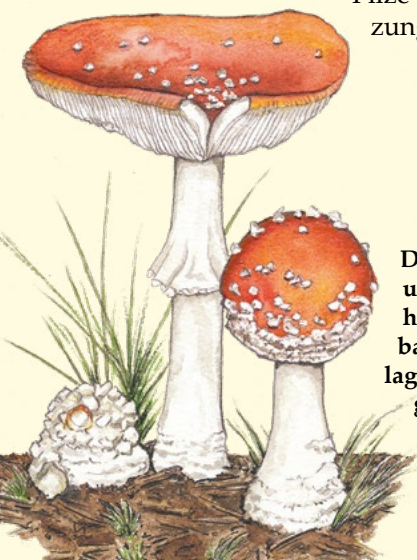
Wählen Sie sich aus den verschiedenen Wegen die für Sie passende. Grundsätzlich ist jede Fundmeldung willkommen – verwertbar ist sie um so mehr, je besser sie dokumentiert wird, d.h. wenn es beispielsweise eine gute Bild-Dokumentation mit Informationen vom Wuchsort gibt.

Wichtige Angaben sind:

- Sammler/in (Wer hat ihn gefunden?)
- Bestimmer/in (Wer hat ihn bestimmt und ggf. auch mikroskopiert?)
- Fotograf/in (Wer hat das/die Foto/s gemacht?)
- Datum (Wann gefunden?)
- Ort (Wo gefunden?)
- Substrat (Worauf wächst der Pilz?)

Ausblick

Als neues Kartierungswerkzeug wird derzeit das quell-offene Programm [Indicia](http://www.indicia.org.uk) für die Pilze sukzessive bis zur Nutzungsreife entwickelt.



Diesen Glücksbringer unserer Wälder haben wir hier der besseren Vergleichbarkeit halber als Grundlage für die Kartenauswahl genommen.

Naturgucker – Pilzgucker

Eine ideale Seite für Einsteiger, bei der es reicht, einen Fliegenpilz zu erkennen. Sie können über www.naturgucker.de oder www.pilzgucker.de eingeben.

Die Daten (und ggf. Fotos) werden einem Gebiet oder Fundort zugeordnet und können auch mit Fotos eingestellt werden. Nicht sicher bestimmte Funde können mit dem Haken „Bestimmung unsicher“ und „Bestimmungshilfe erwünscht“ versehen werden. Ziel ist es diese Funddaten auf die www.pilze-deutschland.de zu exportieren, dies findet aktuell jedoch noch nicht statt.

Eigene Datenbank erstellen

Sie können ein eigenes Gebiet anlegen und alle Organismengruppen (Pflanzen, Pilze, Tiere) melden. Die Daten werden über die Webseite oder vom Smartphone mit der kostenlosen naturgucker.de-Meldeapp hochgeladen. Sie können jedoch ebenso der eigenen Dokumentation dienen und nicht veröffentlicht werden. Die Seite liefert auch Infos und Fotos zu den verschiedenen Pilzarten.

Fliegenpilz [Amanita muscaria (L.: Fr.) LAMOUR.]

basinfo bilder stammbaum karte phänologie

trivialnamen

- Fliegenpilz
- Rad Fliesvamp
- Matamoscas
- Amanite tue-mouches
- Fly Agaric
- Ovolo malefico
- Rad fliesopp
- Vliegendzwam
- Muchomor czerwony
- Agário-das-moscas
- GB Fly amanita
- Röd flugsvamp

kenngößen für daten aus deutschland

Indikator Daten-Belastbarkeit (IDB): 8

Index Beobachtungshäufigkeit (mAI): 62,7

systematik

reich: Pilze * Fungi
stamm: Basidiomycota * Basidiomycota
klasse: Ständerpilze * Agaricomycetes
ordnung: Blätterpilze * Agaricales Uccow.
familie: Wulstlingspilze * Amanitaceae
gattung: * Amanita

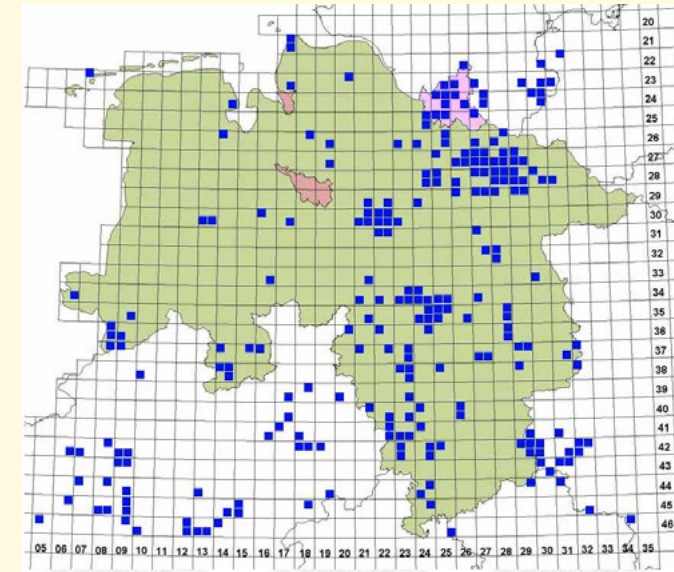
link: <https://pilzgucker.de/?art=239874093>

synonyme

Agaricus muscarius L. 1753, Agaricus nobilis BOURN 1788, Amanita circinnata GIVR 1821, Amanita muscaria var. minor GIVR 1821, Amanita

Basisinfos zum Fliegenpilz bei www.naturgucker.de

Pilzkartierung 2000 Online



Jüngere Funddaten des Fliegenpilzes in Niedersachsen.

Diese Plattform ist etwas für bereits erfahrene Pilzfreunde, die einschätzen können, ob Sie einen besonderen Fund gemacht haben.

Seit 2005 wird von unserem Landeskoordinator Axel Schilling (Hannover/Niedersachsen) die Plattform „[Pilzkartierung 2000 Online](http://www.pilzkartierung2000.de)“ bereitgestellt. Seither wurden dort mehr als 200.000 vorwiegend aktuelle Funddaten kartiert. Die neuen Daten werden von Axel Schilling einmal jährlich an die DGfM-Zentrale übermittelt und von dort an unsere Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren weitergeleitet. Diese integrieren alle plausiblen Daten in die Landesdatenbanken.

Alle von den Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren zur Darstellung auf www.pilze-deutschland.de an die Zentrale übermittelten Datensätze werden mit dem jeweils nächsten Daten-Upload sichtbar.

MykIS & Pilze Deutschlands

Sie haben fachlich bereits Erfahrungen gesammelt und möchten sich mit Gleichgesinnten austauschen?

Auf Bundesebene sind die Mitglieder aus dem [Fachausschuss Naturschutz & Kartierung](http://www.fachausschuss-naturschutz.de) Ihre Ansprechpartner in Kartierungsfragen. In den Bundesländern können Sie sich an die/den jeweilige/n [Landeskoordinator/in](http://www.landesschuldenamt.de) wenden.

Als Kartierungswerkzeug für unsere Datenbanken und Offline-Erfassung wird aktuell das Programm „MykIS“ verwendet. Dies kann bei der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Mykologen - [AGsM](http://www.agsm.de) oder [Frank Dämmrich](http://www.frank-daemrich.de) per E-Mail bestellt werden. Zur Zeit wird die Vollversion von MykIS gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro über einen jeweils freigeschalteten Link als Download ausgeliefert.

Amanita muscaria (L.) Lam. 1783

Synonyme: Agaricus muscarius L. 1753, Amanita muscaria f. flavivolvata Neville & Poumarat 2002, Amanita muscaria var. formosa Pers. 1800, Amanita muscaria var. minor Velen. 1920, Amanita muscaria var. puella (Batsch) Pers. 1801, Amanita puella (Batsch) Gonnerrn. & Rabenh. 1869

Systematik: Basidiomycota > Agaricales > Amanitaceae

Deutscher Name: Fliegenpilz

Bitte registrieren Sie sich **kostenlos** auf den Seiten, damit Sie auf alle Informationen und Fundstellendaten zu den Arten Zugriff erhalten und die volle Funktionalität der Internetseite nutzen können:

- [Kostenlos registrieren](#)
- [Login](#)

In unserer Datenbank gibt es 1287 Datensätze.

Fotos zur Art:

Standort:

Habitus:

Foto: Karl Wehr

Foto: Dr. Rita Lüder

Detaillansicht:

Mikromerkmale:

Foto: Peter Karasch

Basisinfos zum Fliegenpilz bei www.pilze-deutschland.de